



Zentrum des Menschen - Kloster von Sargiano - 52100 Arezzo

BOTSCHAFT FÜR WEIHNACHTEN 2016 UND DAS NEUE JAHR 2017

Um den Gipfel eines Berges zu erreichen, ist es notwendig, während des Aufstiegs ständige Aufmerksamkeit walten zu lassen und einen starken Willen zu haben, das Ziel zu erreichen, um so alle Hindernisse zu überwinden, die einen entlang des nicht leichten Weges begegnen. Aber sobald man den Gipfel erreicht hat, eröffnen sich Panoramen von außergewöhnlicher Ausdehnung und Schönheit vor unseren Augen.

So müssen diejenigen, die dem Pfad der Spiritualität folgen, mit großer Achtsamkeit und unveränderlicher Entschlossenheit fortschreiten, indem sie immer ihr ersehntes, außergewöhnliches Ziel in Erinnerung behalten: das Erreichen einer vollkommenen, endlosen Seligkeit in dem Königreich, das der Meister für sie vorbereitet hat. Christus sagte: „In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich dann zu Euch gesagt: Ich gehe hin, Euch die Stätte zu bereiten.... Und wo ich hingehohe, den Weg wisst ihr.“ Dann sagte Thomas: „Wie können wir den Weg erkennen?“ Jesus antwortete: „Ich bin der Weg, die

Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich.“¹

Die Göttlichen Lehren, die der Meister vermittelt, sind der Meister Selbst und jene, die ihnen folgen, entdecken die Wahrheit, die das ganze Universum belebt und verwirklichen das wahre Leben, das Leben des Geistes.



Dies ist die einzige Weise, durch die wir „wiedergeboren“ werden können. Christus sagte in der Tat: „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.“² Unsere Eltern gaben uns die Geburt in den Körper und so haben sie unsere Dankbarkeit verdient, weil der menschliche Körper

das Größte auf der physischen Ebene ist; aber er ist letztlich dazu bestimmt, wieder zu Staub zu werden, aus dem er kam. Der Meister ist hingegen der Eine, der uns die zweite Geburt erfahren lässt, die „Geburt im Geiste“, und so gibt er uns ewiges Leben. Ohne seine segnende Gnade, können wir nicht in das Reich Gottes eintreten, das in uns ist, und die Mysterien des Universums um uns herum enthüllen.



So bringt uns Weihnachten, wie jedes Jahr, die Erinnerung an die Geburt von Meister Christus. Er kam, um das wahre Licht in die Welt zu bringen, das jeden erleuchtet, und er öffnet wieder den engen Pfad zwischen Erde und Himmel, einen spirituellen Weg der Liebe, der Rechtschaffenheit und der Erkenntnis für die Menschheit, die bis dahin in Dunkelheit und Führungslosigkeit gehüllt war.

Es gibt eine Geburt im Körper und eine Geburt im Geiste: Um im Geist wiedergeboren zu werden, ist es notwendig für den Meister, dass er das Göttliche Licht in uns entzündet. Und wenn das Licht einmal in uns erwacht ist, müssen wir dafür sorgen, dass es nicht zur Dunkelheit wird: Wenn dies geschieht, wie groß wird dann die Dunkelheit sein!³ Diejenigen, die niemals das Licht gesehen haben, können damit fortfahren, in Irrtum und Täuschung zu leben; aber diejenigen, die das unermessliche Glück gehabt haben, auf den hohen Weg des Lichtes gestellt worden zu sein, müssen als Kinder des Lichtes leben, indem sie den Weg der Erkenntnis, Tugend und Liebe folgen, der zur Befreiung von allem Schmerz und zur vollen Glückseligkeit führt, sowohl in diesem Leben, wie auch im kommenden Leben.

Da sich das Ende des Jahres nähert, können diejenigen, die als Kinder des Lichtes gelebt haben, einen positiven Jahresbericht abgeben und einem strahlenden und glücklichen Neuen Jahr entgegen sehen, das sich vor ihnen öffnet. Wahre Kinder des Lichts zu sein, muss in jedem Fall die feste Absicht von all jenen sein, die auf den Göttlichen Weg gestellt worden sind.

Standhaftigkeit in der Meditation, Erinnerung an den Meister und an Gott und ständige Selbstanalyse, die einfach und sicher durch das tägliche Führen des Tagebuchs des spirituellen Fortschritts gemacht werden kann, sind die Meilensteine auf dem Weg zurück zum Haus des Vaters: von dem die Negative Kraft, der „Prinz dieser Welt“, die menschliche Seele seit Äonen durch materielle Verführungen getrennt hat.

Wenn ihr jeden Abend in Erinnerung an den Meister eine aufrichtige Selbstanalyse durchführt, indem ihr bedenkt, ob ihr regelmäßig in eurer Meditation gewesen seid und seinen Geboten auf dem Gebiet des ethischen Lebens gefolgt seid, könnt ihr große Schritte machen auf dem spirituellen Weg und jedes Hindernis überwinden, das zwischen euch und eurem schnell zu erreichenden Ziel steht.

Ich wünsche euch ein Weihnachten, das euch inneren Frieden und innere Freude schenkt und ein Neues Jahr, in dem ihr den wunderbaren Plan, auf den euer Geist wartet, ausführen könnt, oder zumindest euch immer näher zu diesem strahlenden Ziel bringt. Ihr könnt sicher sein, dass der Meister immer bei euch ist und euch alle erdenkliche Hilfe und Gnade und allen möglichen Schutz gewährt

Mit Liebe, Euer ergebener

Pier Franco Marcenaro

¹ Johannes 14, 2-6

² Johannes 3,3

³ Matthäus 6, 23

